

Bleed Through
Soiled Document
Plastic Covered Document

für ein gesundes, lebensfähiges Wirtschaftsbild und für ein wahrhaft fruchtbares Geistesleben zu schaffen. Vors.: Dr. W. Engels; Geschäftsstelle: ☞ El 4192, Holzdam 84 bei L. Werbeck.

Garten-Siedlung, Bau- und Spargenossenschaft „Zukunft“ e. G. m. b. H., Geschäftsstelle: Sandweg 82a

Barthenstadt Hamburg e. Gen. m. b. H. Die Genossenschaft wurde als gemeinnütziges Unternehmen im März 1919 gegründet und bezweckt Landerwerb und den Bau von Kleinwohnhäusern für imberdormtrente und kinderreiche Familien, denen ein eigenes Heim mit Garten in gesunder Lage geboten werden soll. Die Verpflichtungen der Genossen sind: 1. Zahlung eines Eintrittsgeldes von 10 M., 2. Übernahme von Anteilscheinen von 500 M. (höchstens 10) und Haftung in Höhe von 500.— M. für jeden Anteil, 3. Annahmehaltung eines Wohnungsfonds in Höhe von 600 M. in monatlichen Raten von mindestens 25 M., welcher den Genossen als Sicherheitsfonds für ihre Verpflichtungen dienlich ist. Die Verzinsung beträgt höchstens 4 v. H. jährlich. Die von der Genossenschaft erbauten Häuser werden entweder in Miete, Miete mit späterem Kauf oder in Kauf abgegeben; die Genossenschaft wahrt sich dabei das Wiederkaufrecht. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle: Plan 5, II.

Gemeinnütziger Bau- und Sparverein „Schaffer-Siedlung“, Geschäftsstelle: Gelsenaustrasse 42

Gemeinnütziger Siedlerverein „Sonne“ e. V., Sitz Hamburg, Vors.: F. Brandt, Grindelhof 59

Hamburger Ausschuss zur Überwachung von Siedlungsunternehmungen, Plan 5. In diesem Ausschuss sind vertreten: Groß-Hamburger Siedlungsverband, HamburgerKriegerehemntätigkeitsgesellschaft m. b. H., Groß-Hamburger Ausschuss zur Bekämpfung der Schwindeldelirien, die amtliche Hauptfürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene und der Verein Bauerschutz. Die Überwachung von Siedlungsunternehmungen soll darin bestehen, dass sowohl die Satzungen wie das Geschäftsgeschehen der einzelnen Vereine und Gesellschaften dauernd beobachtet werden. Das gesammelte Material wird es ermöglichen, privaten Siedlern, Behörden und Gerichten über die Gemeinnützigkeit und Zuverlässigkeit solcher Gründungen Auskunft zu erteilen.

Ortsvereinigung Groß-Hamburg für Angestellten-Heimstätten. Zweck: Förderung der Bestrebungen der gemeinnützigen Aktiengesellschaft für Angestelltenheimstätten, Sitz Berlin (Gefgah) und ihrer Tochtergesellschaften oder der ihnen gleich zu erachtenden vertraglich verbundenen örtlichen Bauvereine. Vors.: W. Rieger, Holstenwall 4; Schriftf.: W. Schmidt, Büschstr. 4; Auskunftsstelle: gr. Johannisstr. 18, II.

Hamburgisches Studentenheim der Deutschen Christlichen Studentenvereinigung (D.C.S.V.) e. V. Zweck: Errichtung und Verwaltung eines Studentenheims. Vors.: Baurat E. Teichgraber, Ericastr. 141; Schriftf.: G. Kochheim, Büchsenstr. 85; Vereinslokal im Christl. Verein junger Männer, Esplanade 12.

Heimstättenbau- u. Kreditgesellschaft „Kriegskameradschaft“ e. G. m. b. H., Saeel, Geschäftsstelle: Bergsteil, Saeelbek

Guttempler-Bauverein e. V., Bergedorf, Geschäftsstelle: H. Säger, Bergedorf, Brunnenstr. 107

Hanseatische Ortsgruppe des nieder-sächsischen Genossenschaftsverbandes, Sitz Hamburg. Vors.: Rat Dr. Th. Hampke, Gewerbestraße, Holstenwall 12.

Horster Heideverein, Sitz Hamburg. Zweck: Gemeinschaftlicher Einkauf von Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen, sowie Bewachung der Anstiedlungen in der Horster Heide (Post Ramelebo). 1. Vors.: Rich. Hucker, Saling 88; Schriftf.: H. Ostermann, Ellbeckerweg 188, II; 1. Kassierer u. Geschäftsstelle: Paul C. H. Becker, Kuhlühle 10, III. B.C.O. Vereinsab. Aht. Barnbeck und Postcheck-31240.

Kleinsiedlungs-Spar- und Darlehensgenossenschaft e. G. m. b. H., Geschäftsstelle: Anckelmannstr. 102, II.

Norddeutscher Wiederaufbauverband e. V. Zweck: Die Vertretung der Interessen seiner Mitglieder in allen Angelegenheiten des Wiederaufbaus. Vors.: Friedr. Holst, Baumwall 8. Syndikus: Dr. jr. W. Hinneberg. Geschäftsstelle: Holstenwall 12.

Wiederaufbau im Auslande e. V. Der Verein erstrebt die Zusammenfassung der Großinteressen an Wiederaufbau des deutschen Außenhandels. Er tritt ein für die Interessen seiner Mitglieder im Entschädigungsverfahren und nimmt insbesondere Stellung zur Gesetzgebung auf diesem Gebiet. Er setzt sich ein für die Freigabe des im Auslande beschlagnahmten deutschen Eigentums. Vorbedingung für die wahrliche Mitgliedschaft ist die Zugehörigkeit zum Bund der Auslandsdeutschen, Vorstand der im Ausland geschädigten Inlandsdeutschen oder Reichsverband der Kolonialdeutschen. Vorstand: Vors.: M. March, 77 Carlowitz & Co., stellv. Vors.: A. Voigt, 77 Schröder, Schmidt & Co. (Bremen) und Geh. Oberreg.-Rat a. D. Dr. W. Cuno, Generaldirektor der Hamburg-Amerika Linie; F. Bume, 77 Bume & Reif, W. Freudenberg & Co. (Bremen), L. Müller, Direktor der Jaluit-A. G., A. O'Swald, 77 Van. O'Swald & Co., F. Semmlil (Bremen), F. Sommer, 77 Felge & Schröter. Geschäftsstelle: Dr. W. Ritter, Geschäftsstelle: ☞ Vn 4016, Alsterdamm 7, II, B.C.O. Nord. B.

Produktion, Konsum-, Bau- und Sparverein e. G. m. b. H. in Hamburg. Zweck: Wirtschaftliche Förderung seiner Mitglieder. Die 1899 gegründete Genossenschaft zählte am 1. Juli 1921: 124988 Mitglieder. Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von M. 100.— erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Mitglieder sammeln die ihnen von den Lieferanten gewährten Rabatte zu einem Notfonds bis zur Höhe von 100 M. an. Dieser Notfonds ermöglicht es ihnen, auch in Zeiten der Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren gegen Barzahlung von den Lieferanten der Genossenschaft zu entnehmen. Der Notfonds wird gleich den Spareinlagen der Mitglieder mit 3 1/2 % verzinst. Die Sparkasse nimmt ausser von Mitgliedern auch von Nichtmitgliedern, Vereinen und Körperschaften Einlagen an. Die Spar- und Notfondseinlagen der Genossen betragen am 1. Juli 1921 ca. 54 Millionen Mark; an Geschäftsanteilen waren ca. 44 Millionen M. vorhanden. Die Haftsumme der Mitglieder berechnet sich auf ca. 12 498 000 M. Im Juli 1921 besaß die Genossenschaft 156 Grundstücke, von denen 41 als Wohngrundstücke mit etwa 1028 Wohnungen ausgehandelt sind. Weiterer Erwerb von Grundbesitz ist in Aussicht genommen. Der Gesamtwert des Grundbesitzes belief sich nach der letzten Bilanz auf 11 1/2 Millionen M., zu welchem Betrag noch der Wert auf den Namen der Bau- und Grundstückserwerb-Gesellschaft „Produktion“ m. b. H., einer Tochtergründung der „Produktion“ für die in Preussen gelegenen Grundstücke mit der Handels-Gesellschaft für die in Preussen gelegenen Grundstücke mit der Handels-Gesellschaft „Produktion“ m. b. H. einen Vertrag zur Lieferung von Waren an die Mitglieder des Vereines unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Die Handelsgesellschaft „Produktion“ unterhält zur Zeit 256 Verkaufsstellen, Schlachtereien, Bröckereien und hat grosses Zentrallager, eine Bäckerei, Schlachtereie, Nahrungsmittel-, Möbel-, Fabrik- u. Kaufhäuser und 6 Kohlenlager in Hamburg.

Beamten-Wohnungsgesellschaft Hamburg e. G. m. b. H. Geschäftsst.: Glocken-giesserei 16. Zweck: Herstellung und Vermietung von billigen und unkündbaren Wohnungen. Vereins-häuser: Papenstr. 100/106, Rückertstr. 22/23, Pinnebergerweg 15/17 und Höhe rade 4-8, mit zusammen 287 Wohnungen. Aufnahmefähig sind sowohl Reichs- und Staatsbeamte, als auch andere Staatsangehörige. Geschäfts-anteil 800 M. Ca. 400 Mitgl. 1. Vorr.; Otto Barthe, Zollinspektor, Wandbeckerlaussel; Kassierer: Ledner, Verwalter: Wischmann. B.C.O. C.-u. Pr.-B.

Groß-Hamburger Siedlungsverband e. V. Zweck: Zusammenfassung aller gemeinnützigen Siedlungsvereine

Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Geschäftsstelle: ☞ El 2017, Plan 5, III. Vors.: Dr. jr. O. Schiller, P.Sch. 50889.

Hamburgisch-Südostpreussischer Siedlungsverein e. V., Vors.: F. Kossinger, Bergedorf, ☞ 1333, Brauerstr. 149.

Perleberg Siedlung e. G. m. b. H., Geschäftsstelle: Plan 5, III.

Siedler-Arbeitsgemeinschaft für Eigenheimbau e. G. m. b. H., Geschäftsstelle: Plan 5, III.

Siedlungs-Zweckverband. Ausschuss für Hamburg: Staatsrat Dr. Lippmann u. Oberbaurat Osterath; für Altona: Senator Dr. Meyer; für Wandsbek: Bürgermeister Dr. Ziegler; für Bergedorf: Stadtbaumeister Ruck.

Siedlungsverein Eigenheim Eidelstedt e. V., Vors.: O. Schumacher, Lutterothstr. 98, E; Schriftf.: Johs. Burow, Reilingerstr. 48, II.

Siedler-Gemeinschaft Langenhorn e. V. Zweck: In gemeinnütziger Art durch Zusammenschluss der Siedler in der staatl. Kleinhausausstellung Langenhorn: Vertretung der gemeinsamen Interessen und Förderung aller den Mitgliedern dienenden Kultur- und Wirtschaftsaufgaben. Vors. und Geschäftsstelle: Alb. Brunow, Timmerloh 16; 1. Kassierer: Ernst Schmidt, Tangstedter Landstr. 225.

Siedlungsverein Oldende, e. V., Geschäftsstelle: Hornweg 9, E.

Siedlungsverein Saeel e. V. Zweck: Verteilung von Gartenstücken und Bau von Häusern. Vors.: Jul. Glöcher, Quakenstr. 44, II; Geschäftsstelle: Plan 5, ☞ El 2017.

Siedlungsverein der Straßenbahngestellten zu Hamburg von 1919 e. V. Zweck: Landerwerb zum Gartenbau und Siedlung. Vors.: Bern. Knobbe, Luruperweg 8, III; Schriftf.: W. Krause, Schenefelderstr. 1, I. Vereinslokal: Elms. Marktplatz 40.

Spar- und Bauverein „Deutsches Eigenheim“ e. V., Sitz Hamburg. Zweck: seinen Mitgliedern zu ermöglichen, sich ein Eigenheim (Einfamilienhaus mit Garten) zu erwerben. Zu diesem Zwecke sollen alle Bestrebungen, die auf eine praktische Bodenreform gerichtet sind, gefördert, Anschließungsleistungen seitens der staatlichen oder Gemeindebehörden erwirkt und Kapital für die Ansiedlung des Einzelnen erspart werden. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb findet nicht statt. Vors.: Herm. Arnold, Pinnebergerweg 17, I; Schriftf.: C. Arke, Steinwiete 15, III; Vermögensverw. u. Rechnungsf.: C. F. Volcker, Hammerbrookstr. 75, II.

Spar- und Bauverein der Postbeamten in Hamburg e. G. m. b. H. Zweck: den Mitgliedern gesunde Wohnungen zu mässigen Preisen herzustellen. Eintritt 10 M. Anteilscheine zu 200 M., welche auch in vierteljährlichen Raten von 5 M. gezahlt werden können. Jedes Mitglied kann sich mit 10 Anteilscheinen beteiligen. Haftsumme 800 M. Bestand Ende 1920: 14 Häuser mit 200 Wohnungen und 11 Läden. Vorstandsmittglieder: R. Fehling, H. Bode, und F. W. Otto. Geschäftsstelle: Mansteinstr. 22, E.

Wirtschaftspolitische Erwerbslosen-Organisation e. V. Zweck: Ohne jede Parteitendenz, Erwerbslose und Arbeitende in dem Bestreben zu vereinigen, für die Erwerbslosen alles zu erreichen, was nur irgend getan werden kann, damit die Leute Arbeit erhalten, und, so lange dies nicht der Fall ist, vor dem Verelenden geschützt werden. Vors.: Alb. Nitzsche, Petkusstrasse 18; Schriftf.: Frau F. Lohr, Bürgerweide 71; Geschäftsstelle: A. Thiel, Lillenstr. 80, II. Jeden Mittw. u. Sonnab. 4-6 nachm. Vorstandssitzung, tagl. dieselbe Zeit Auskunftserteilung in der Geschäftsstelle. P.Sch. 49896.

Ausschuss zur Einführung der allgem. volkswirtschaftlichen Dienstpflicht. Vors.: M. Hothmann, Koldingstr. 1.

Anthroposophische Gesellschaft, Hauptitz Berlin, Ehrenvorsitzender: Dr. K. Steiner, Zweigvereine in Hamburg: Pythagoras-Zweig, Holzdam 84. Vors.: Alb. Diberner, Geffkenstr. 10. Christian Rosenkreuz-Zweig: Vors.: B. Huber, Höhenfelderstr. 12. Ihre Zwecke sind: 1. Brüderliches Zusammenwirken derjenigen Menschen zu erstreben, welche Erkenntnis eines gemeinsamen Geistes suchen, das in allen Menschen, seelen wirksam ist, wie auch diese verschieden sein mögen in Bezug auf Glauben, Volk, Stand und Geschlecht. 2. Erforschung des in allen Sinnen und verborgenen Übernatürlichen und Verbreitung echter Geisteswissenschaft. 3. Erkenntnis des Wahrheitskernes in den verschiedenen Weltanschauungen und Religionen zu pflegen.

Aquarium-Verein zu Hamburg (Verein für Aquarien- und Terrarienkunde) Geschäftsstelle: Johannes Schubert, ☞ El 726, Schauenburgerstr. 4.

Archiv für Schiffbau und Schifffahrt e. V. Zweck: 1. Systematische Bearbeitung und archivarische Ordnung aller in- und ausländischen Nachrichten und Literatur wissenschaftlicher, technischer und wirtschaftlicher Art auf den Gebieten des Schiffbaues, der Schifffahrt und der angrenzenden Fachgebiete; 2. Schaffung und Unterhaltung einer umfassenden Fachbibliothek; 3. Auswertung und Übersetzung des einschlägigen Literatur- und Nachrichtenmaterials an die Vereinsmitglieder unter Berechnung der erwachsenen Unkosten; 4. Öffentliches Lesezimmer; 5. Herausgabe von Mitteilungen in der Zeitschrift „Wert und Rederei“ Verlag Jul. Springer, Berlin. Der Verein verfolgt utilitaristische Zwecke und will den wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Interessen des Schiffbaues und der Schifffahrt in weitestem Sinne dienen. Geschäftsstelle: im Gebäude der Technischen Staatslehranstalt, Lübeckertor 24, Zim. 4, verbunden mit öffentlichem Les- und Arbeitszimmer, in dem die Vereinseinrichtungen zur Verfügung stehen. Lesezimmer: werktäglich geöffnet von 9-4 Uhr und zweimal wöchentlich von 9-11 Uhr abends. Benutzung des Lesezimmers für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder gegen Lösung einer Monatskarte von 5 Mk. Es liegen aus etwa 100 Fachzeitschriften des In- u. Auslandes sowie viele Nachschlagswerke.

Rossmässler, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e. V. Gegr. 1904. Zweck: In den späten Rossmässler wandelt, die Liebe zur Natur bei seinen Mitgliedern zu pflegen durch gemeinsame Sammelausflüge, belehrende Vorträge, durch Züchtung hiesiger und ausländischer Aquarien- und Terrariertiere und Pflanzen. Reichhaltige Bücher-; Präparatensammlung; elektr. Lichtbildapparat. Mässiger Beitrag. Versammlungen jeden 1. und 6. Mittwoch im Monat, abends 8 Uhr. Gäste willkommen. Vereinslokal: Fuhlenwiete 24; Briefadr.: Gerh. Schröder, Feldstr. 50.

„Unterbliche Vereinigung“ zusammengeschlossene Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde, Sitz Hamburg. Arbeitsgemeinschaft des Verbandes deutscher Aquariervereine. Interessenvertretung der Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde von Gross-Hamburg. Die Mitgliedschaft kann nur von diesen Vereinen und solchen mit verbundenen Bestrebungen erworben werden. — Arbeitsversammlungen am 3. Montag im Monat, abends 8 Uhr im Restaurant Schauenburgerstrasse 88. Briefadr.: Gerh. Schröder, Feldstr. 50. (1921)

Allgemeine Gesellschaft für Aquarellforschung e. V. Zweck: Balneologisch-physiologische Forschung. Vors. u. Geschäftsstelle: Johs. Kiegel, Hallenstr. 19; Schriftf.: W. Busmann, Ovelgönnerstr. 27.

Chemiker-Verein in Hamburg. Wissenschaftlichen Zwecken dienend, bietet er seinen Mitgliedern auch in freundschaftlichen Zusammenkünften Gelegenheit zum Austausch ihrer Erfahrungen. Zur Aufnahme ist es nötig, sich durch ein Mitglied vorzuschlagen zu lassen. Vorstand: Dr. C. Grimme, Marienhalerstr. 144, I. Vors.; Dr. Lewino, Glockengießerwall 1, 2. Vors.; Dr. Behrend, gr. Reichenstr. 68, I. (1921)

Von den mit (1921) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1922 nicht eingegangen.